

# Chancen Mittelschule (Hauptschule) im Vergleich zur Förderschule

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Februar 2019 18:15

[Zitat von Caro07](#)

[@Krabappel](#)

Der Vorschlag war, dass man es im Förderzentrum in die 2. Klasse zurücksetzt. Anscheinend wäre da aktuell noch Platz und es würde gehen. Der MSD sah den Test als ausschlaggebend an, nicht die Noten.

Würde das in deiner Meinung etwas ändern bzw. sähst du da eher Chancen für einen besseren Start in der Mittelschule?

Bayern hat schon auch einen Ausweg für schwächere Schüler in der Mittelschule. Sie können, wenn sie keinen Hauptschulabschluss erreichen können, freiwillig auf Antrag im 8./9. Schulbesuchsjahr eine sg. Praxisklasse besuchen, die in einen Beruf führen soll.

okay das kenne ich nicht, in der Förderschule wird bei uns immer altersgerecht eingeschult, auch nach Sitzenbleiben.

Naja, 2. Klasse Förderschule ist so wie Vorschule: wir klatschen Silben, wir hören Laute, 2 von 10 können neue Wörter selbständig erlesen. Vielleicht geht's dem Kind da besser, gefördert wird es wohl eher nicht. Zumindest nicht so, dass es aufholen wird (selbst wenn es könnte). Solange es den Kindern gut geht und sie halbwegs mitkommen würde ich den höheren Bildungsweg probieren. Mit dem Zweifel allerdings, dass es in der 5. Klasse heillos überfordert sein könnte.

Nie leicht, bei "Grenzfällen". Allerdings finden sie so oder so einen Weg, nach Praxisklasse kommt BVJ, nach Förderschule auch. Und in der Förderschule können fitte Jugendliche auch den Hauptschulabschluss versuchen. Zumindest bei uns. Daher würde ich den infragekommenden Schulen auf den Zahn fühlen, wo es netter ist und das Interesse am einzelnen Schüler größer.

Edit, überlesen. Ich würde es lassen, wo es ist und in einem Jahr neu überlegen.